

Verordnung des Landratsamts Weilheim-Schongau über den Schutz des Biotopkomplexes „Schongauer Steilhalde und Galgenbichel“ im Gebiet der Stadt Schongau als Landschaftsbestandteil

Vom 24. November 2003

Geändert durch Verordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau vom 26.11.2007 (Amtsblatt des Landkreises Weilheim-Schongau Nr. 21 vom 1.12.2007)

Aufgrund von Art. 12 Abs. 1 und Art. 45 Abs. 1 Nr. 4 und Art. 37 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG- (BayRS 791-1-U in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1998, GVBl. S. 593, geändert durch das Gesetz vom 24. 04. 2001 (GVBl. S. 140) erläßt das Landratsamt Weilheim-Schongau folgende

Verordnung:

§ 1 Schutzgegenstand

- (1) Die Steilhänge westlich und nördlich des Stadtkerns und am Galgenbichel im Gebiet der Stadt Schongau , Gemarkung Schongau sowie im Gebiet der Gemeinde Hohenfurch, Gemarkung Hohenfurch (nur Fl.Nr. 649) werden unter der Bezeichnung „**Schongauer Steilhalde und Galgenbichel**“ in den im Absatz 3 näher bezeichneten Grenzen als Landschaftsbestandteil unter Schutz gestellt.
- (2) Der geschützte Landschaftsbestandteil hat eine Größe von ca. **22,77 ha**.
- (3) Die **Grenzen** dieses Landschaftsbestandteils ergeben sich aus den **Karten 1- 3**, die als Anlagen Bestandteil dieser Verordnung sind. ²Bei Grundstücken, bei denen die Grenze nicht auf den Flurgrenzen verläuft, ist die Grenze der Hangfuß in der Natur, bzw. bei Fl.Nr. 1487 auch die westliche Grenze des Naturdenkmals „Siechenhalde“. ³ Bei den Fl.Nrn. 5646,5878, 5648 sowie 649 Gemarkung Hohenfurch verläuft die Grenze des Schutzgebiets außerhalb des Straßenkörpers.

§ 2 Schutzzweck

Zweck der Unterschutzstellung ist

1. die **Sicherung** und **Verbesserung** der in diesen Steilhängen vorkommenden **schutzwürdigen Lebensgemeinschaften**, insbesondere der **Magerrasen** mit ihrem Reichtum an seltenen und bedrohten Pflanzen- und Tierarten, der Extensivwiesen mit ihrem Arten- und Blütenreichtum, der von Alteichen geprägten **Laubwaldbestände**

mit ihrer typischen artenreichen Strauch- und Krautschicht und der fließenden **Übergänge** zwischen diesen Biotop-Typen mit parkartigem Alteichenbestand,

2. die Magerrasen und Extensivwiesen durch Sicherung einer extensiven Bewirtschaftung **zu erhalten** und **zu erweitern**,
3. die für die nacheiszeitliche Talentwicklung typischen Prallhänge und Erosionsterrassen zu bewahren.

§ 3 Verbote

¹Nach Art. 12 Abs.3 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG ist es verboten, den geschützten Landschaftsbestandteil ohne Genehmigung des Landratsamts Weilheim-Schongau –untere Naturschutzbehörde- zu zerstören oder zu verändern. ² **Es ist deshalb insbesondere verboten**

1. **bauliche Anlagen** im Sinne der Bayer. Bauordnung zu errichten, zu ändern oder ihre Nutzung zu ändern, auch wenn dazu keine öffentlich-rechtliche Genehmigung erforderlich ist;
2. **Bodenbestandteile** abzubauen, Aufschüttungen, Ablagerungen, Grabungen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern;
3. **Grünland umzubrechen oder in Ackerland umzuwandeln** ;
4. **die schutzwürdigen Lebensbereiche der Tiere und Pflanzen zu stören oder nachhaltig zu verändern**;
5. die **Magerrasen** zu düngen, zu beweiden *oder vor dem 15. Juli zu mähen**) oder durch Pflanzenschutzmittel oder mechanische Maßnahmen zu beeinflussen;
6. **Pflanzen** und Pflanzenbestandteile jeglicher Art **zu entnehmen**, zu beschädigen oder deren Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln auszureißen, auszugraben oder mitzunehmen;
7. freilebenden **Tieren nachzustellen**, sie zu fangen oder zu töten, Brut- und Wohnstätten oder Gelege solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen;
8. **Tiere** an ihren Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtstätten durch Aufsuchen, Ton- oder Lichtbildaufnahmen oder ähnliche Handlungen **zu stören**;
9. **Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen**;
10. **Erstaufforstungen** oder sonstige Gehölzpflanzungen vorzunehmen;
11. **Kahlhiebe** oder Rodungen vorzunehmen;
12. **Bäume** mit erkennbaren Horsten oder Höhlen zu fällen;
13. vorhandene **Gehölzbestände** außerhalb geschlossener Waldflächen zu beschädigen oder zu beseitigen;
14. **Straßen, Wege oder Plätze** neu anzulegen oder bestehende auszubauen;
15. **Leitungen** jeglicher Art neu zu errichten oder zu verlegen;

16. **zu zelten oder zu lagern**;
17. **Feuer anzumachen** oder zu betreiben;
18. **das Befahren der geschützten Flächen** mit Fahrzeugen aller Art und das Abstellen von Fahrzeugen; **ausgenommen** das Befahren zum Zwecke einer nach § 4 zugelassenen Nutzung;
19. **Sachen** jeglicher Art im Gelände **zu lagern**;
20. eine **andere** als nach § 4 zugelassene **wirtschaftliche Nutzung** auszuüben
21. zu lärmern oder mit **Tonübertragungs- oder Tonwiedergabegeräten** Lärm zu verursachen;
22. **Sportveranstaltungen** abzuhalten;
23. mit **Luftfahrzeugen** im Sinne des Luftverkehrsgesetzes zu starten oder zu landen oder **Modellflugzeuge** zu betreiben.
24. **militärische Übungen** abzuhalten.
**)gestrichen durch Verordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau vom 26.11.2007 (Amtsblatt des Landkreises Weilheim-Schongau Nr. 21 vom 1.12.2007)*

§ 4 Ausnahmen

Ausgenommen von den Verboten nach Art. 12 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG und nach § 3 dieser Verordnung sind:

1. die ordnungsgemäße **forstwirtschaftliche Bodennutzung** auf bisher forstwirtschaftlich genutzten Flächen;
2. die **landwirtschaftliche Nutzung** der als Grünland bewirtschafteten Flächen, sowie die Beweidung **im bisherigen Umfang**;
3. das **Abmähen der Magerrasenflächen**, *jedoch nicht vor dem 15. Juli;*)*
4. die rechtmäßige **Ausübung der Jagd** und Aufgaben des Jagdschutzes, ausgenommen Fütterungen;
5. die zur Erhaltung und ordnungsgemäßen **Pflege des Landschaftsbestandteiles** erforderlichen und mit Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde durchgeführten Überwachungs-, Schutz- und Pflegemaßnahmen;
6. das **Aufstellen** oder Anbringen **von Zeichen und Schildern**, die auf den Schutz oder die Bedeutung des Landschaftsbestandteiles hinweisen oder von sonstigen Markierungen, Warntafeln, Ortshinweisen, Sperrzeichen oder Absperrungen, wenn die Maßnahme auf Veranlassung oder **mit Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde** erfolgt.

**)gestrichen durch Verordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau vom 26.11.2007 (Amtsblatt des Landkreises Weilheim-Schongau Nr. 21 vom 1.12.2007)*

§ 5 Befreiungen

- (1) Von den Verboten des Bayer. Naturschutzgesetzes und dieser Verordnung **kann** das Landratsamt Weilheim-Schongau –untere Naturschutzbehörde **im Einzelfall eine Befreiung** erteilen, wenn
1. überwiegende Gründe des **allgemeinen Wohls** die Befreiung erfordern
 2. der Vollzug oder die Durchsetzung des Verbots zu einer offenbar **nicht beabsichtigten Härte** führen würde und die Abweichung mit den öffentlichen Belangen im Sinne des BayNatSchG, insbesondere mit dem Schutzzweck dieser Verordnung vereinbar ist oder
 3. der Vollzug oder die Durchsetzung des Verbots **zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung** von Natur und Landschaft **führen würde**.
- (2) Wird die Befreiung mit **Nebenbestimmungen** erteilt, kann eine **Sicherheitsleistung** verlangt werden.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG kann mit **Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro** belegt werden, wer **vorsätzlich oder fahrlässig** entgegen Art. 12 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG den geschützten Landschaftsbestandteil zerstört oder verändert oder den Verboten des § 3 Ziff. 1 bis 24 dieser Verordnung zuwiderhandelt.
- (2) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 6 BayNatSchG kann mit **Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro** belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer **vollziehbaren Nebenbestimmung** in Form einer Auflage gemäß § 5 Abs. 2 nicht nachkommt.
- .

§ 7 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt **am Tage nach ihrer Bekanntmachung** im Amtsblatt des Landkreises Weilheim-Schongau **in Kraft**.

Weilheim, den 24. November 2003
Landratsamt Weilheim-Schongau
-untere Naturschutzbehörde-

Luitpold Braun
Landrat

I. Herrn Landrat mit der Bitte um Ausfertigung der Verordnung, einschließlich der Karten 1 - 3

II. In Abdruck mit 4 Karten

An die Pressestelle

Im Hause

Mit der Bitte um Veröffentlichung im Amtsblatt vom 15. 12. 2003

III. WV Sg. 41

Weilheim, 24. 11. 2003

Jutta Kritek